

## Protokoll

122. Gauturntag des Ostwestfälischen Turngaus am 12. März 2016 in der Alten Turnhalle in Beverungen  
-Dalhausen

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Anwesend:** 52 Teilnehmer aus 24 Vereinen

**Ende:** 16:30 Uhr

---

### Tagesordnung Festlicher Teil:

1. Musikalische Eröffnung
2. Begrüßung durch den Ostwestfälischen Turngau
3. Totengedenken
4. Grußwort des TV Dalhausen
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Sportliche Darbietung
7. Ehrungen
8. Verleihung der Übungsleiterlizenzen
9. Nationalhymne

### Tagesordnung Parlamentarischer Teil:

1. Feststellung der ordentlichen Einladung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl, bzw. Bestimmung eines Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls vom 121. Gauturntag in Lippling
4. Berichte:
  - a.) Gauvorstand
  - b.) Jugendführung
  - c.) GaufachwarteAussprache und Beratung
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2016
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Anträge
10. Turnfachliche Aufgaben
11. Veranstaltungen 2016/2017
12. Verschiedenes

### **Festlicher Teil:**

Mit dem Lied „Turner auf zum Streite“ eröffnet der Musikverein Dalhausen musikalisch den 122. Gauturntag in der festlich geschmückten Alten Turnhalle.

„Gutes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“, so heißt es im oben genannten Turnerlied und diese Zeile stellt die Gauvorsitzende Ingrid Knetsch an den Beginn ihrer Begrüßungsrede. Herzlich begrüßt sie alle Teilnehmer des Gauturntages und dankt dem TV Dalhausen für die Ausrichtung.

Als Ehrengäste kann sie den Bürgermeister der Stadt Beverungen, Herrn Hubertus Grimm, den stellvertretenden Landrat des Kreises Höxter, Herrn Johannes Reineke, vom KSB Höxter Herrn Alfons Menke und vom Westfälischen Turnerbund den Vizepräsidenten Verbandsentwicklung Herrn Oliver Rabe begrüßen. Ihr besonderer Gruß gilt jedoch dem Ehrenvorsitzenden Michael Buschmeyer, Ehrenmitglied Kurt Raschke, dem Ehrenrat sowie Vertretern der Presse.

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Im Namen des TV Dalhausen begrüßt die 1. Vorsitzende Gertrud Behler alle Teilnehmer und bedauert, dass die Anzahl der gekommenen Gäste nicht ganz den Erwartungen entspricht. Sie merkt an, dass sie vor allem die Anwesenheit einiger Nachbarvereine Dalhausens vermisst. Ihr Dank gilt ihrem Helferteam, das sie bei der Vorbereitung und Durchführung des Turntages immer unterstützt hat.

Bürgermeister Hubertus Grimm überbringt die Grüße der Stadt Beverungen und würdigt Dalhausen als einen Ort, der den Sport lebt. Er berichtet von der schwierigen Situation seiner Stadt, die einen Bevölkerungsverlust von annähernd 25% zu verkraften hat.

In seinem Grußwort hebt der stellvertretende Landrat Johannes Reineke die Bemühungen der Sportvereine bei der Integration von Flüchtlingen hervor.

Für den WTB gibt Vizepräsident Oliver Rabe einen Einblick in die Verbandsarbeit und unterstreicht die Wichtigkeit der Aus- und Fortbildungen zur Qualifizierung von Übungsleitern. Er verweist auf die vom WTB gestartete Vereinsbefragung und bedauert, dass aus dem OWTG nur wenige Rückmeldungen eingegangen sind.

Die Gauvorsitzende dankt den Ehrengästen für ihre Grußworte und überreicht Bürgermeister Hubertus Grimm einen Wanderpokal, den jeweils der Bürgermeister der Stadt für ein Jahr erhält, die den Gauturntag ausrichtet. So soll die Verbundenheit zwischen Verwaltung und Sport unterstrichen werden.

Mit einer tänzerischen Darbietung unterhält eine Kindergruppe, als kleine grüne Drachen verkleidet, die Tagungsteilnehmer.

Alfons Menke, stellvertretender Vorsitzender des OWTG, ehrt Rosemarie Wegge vom TV Dalhausen mit der Gauehrennadel. Seit ihrer Kindheit ist die Geehrte dem Turnen verbunden und bekleidete in ihrem Verein die verschiedensten Positionen. Sie steht auch heute noch jede Woche als Übungsleiterin in der Halle und erfüllt stets da ihre Pflicht wo sie gebraucht wird.

Von den zwölf neu ausgebildeten Übungsleitern sind leider nur zwei erschienen um ihre Lizenzen in Empfang zu nehmen. Sie werden ihnen von Fachwartin Cornelia Fischer überreicht.

Zum Abschluss des Festlichen Teiles gegen 15:30 Uhr wird gemeinsam die Nationalhymne gesungen.

### **Parlamentarischer Teil:**

#### **Zu TOP 1**

Die Gauvorsitzende stellt die fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird von den anwesenden Vereinsdelegierten einstimmig genehmigt.

#### **Zu TOP 2**

Zur Protokollführerin wird Gauschriftwartin Christa Wissing gewählt.

#### **Zu TOP 3**

Das Protokoll des 121. Gauturntages in Lippling ist allen Vereinen zugesandt worden. Es werden keine Einwände erhoben.

#### **Zu TOP 4**

##### **a. Gauvorstand**

In ihrem Jahresrückblick spricht die Gauvorsitzende von einem positiven Jahr für den OWTG. Zwei neue Vereine, der SV Natzungen und der Zirkusverein Kumpulus, haben sich dem Verband angeschlossen, die Beiträge und Mitgliederzahlen konnten stabil gehalten werden. Als Highlight des Jahres bezeichnet sie das Landesturnfest in Siegen, bei dem auch einige ostwestfälische Turnerinnen und Turner sehr erfolgreich abschnitten. Solche Großereignisse schaffen Bindung und heben die Vielfalt der Angebote hervor. Die Vorsitzende berichtet von regelmäßigen Sitzungen des Vorstandes und des Turnrates und dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass alle geplanten Wettkämpfe und Veranstaltungen des Jahres durchgeführt werden konnten. Sie hebt die finanzielle Unterstützung bei allen Veranstaltungen durch den Gau hervor und verweist auch auf die günstigen Lehrgangsgebühren bei den Aus- und Fortbildungen. Besonders dankt sie dem TV Jahn Bad Driburg für die Ausrichtung des Gauwandertages und erinnert an zahlreich überbrachte Glückwünsche bei Vereinsjubiläen, runden Geburtstagen und Hochzeiten.

Weiterhin großer Beliebtheit erfreut sich die Gauliga mit 34 Mannschaften, nur der Gauwanderpokal blieb ohne große Resonanz, so dass dieser Traditionswettkampf in diesem Jahr nach einem neuen Konzept erprobt wird. Gut angenommen wurde der neue „Bunny-Cup“, es erscheint jedoch angezeigt, dass man die Mannschaftsstärke von 8 auf 6 Turner/Innen reduziert.

Auch die Lehrgangsarbeit kam nicht zu kurz, so die Gauvorsitzende. Eine Übungsleiterausbildung wurde gerade abgeschlossen, eine weitere mit Schwerpunkt „Ältere“ ist geplant. Die Fortbildungslehrgänge Eltern/Kind sowie 1. Hilfe wurden gut besucht und das Gauforum am 3. Oktober war wieder ausgebucht. Der Weihnachtslehrgang musste allerdings abgesagt werden, da nicht genug Meldungen vorlagen. Ingrid Knetsch appelliert an alle Ehrenamtlichen in ihrem Engagement nicht nachzulassen. Vielerorts wird die Hauptamtlichkeit forciert, was ihrer Ansicht nach fast immer kräftige Beitragserhöhungen zur Folge hat und nicht zur Bindung an den Verein beiträgt. Ehrenamtliche Arbeit verschafft innere Befriedigung, was man gibt, bekommt man doppelt zurück, so ihr eindringlicher Appell.

Die Gauvorsitzende verweist auf den schlechten Zustand der Bodenfläche und stellt die Bereitschaft des Turngaues hervor, sich an der Anschaffung einer neuen 12x12 m großen Bodenfläche finanziell zu beteiligen. Sie träumt, so verrät sie zum Schluss ihrer Rede, von einem Turnleistungszentrum in Paderborn, das allen Vereinen zur Verfügung stehen sollte.

##### **b. Jugendführung**

Manuel Dübeler, Jugendvertreter im Gauvorstand, kann von einem Gruppenhelferlehrgang mit 29 Teilnehmern berichten, der erstmals nicht als Übernachtungslehrgang angeboten werden konnte.

Für den kommenden Lehrgang, der in 2 Wochen beginnen soll, liegen erst 11 Meldungen vor, so dass eine Absage droht. Da im vergangenen Jahr keine Jugendvollversammlung zustande gekommen ist, konnte auch kein Vorstand gewählt werden. Es werden neue Mitstreiter mit kreativen Ideen für die Jugendarbeit gesucht.

Die Gauvorsitzende antwortet auf den Bericht von Manuel Dübeler, dass durch die Gruppenhelfer-ausbildung an vielen Schulen dem Gau die Teilnehmer fehlen.

##### **c. Gaufachwarte**

Die Berichte der Oberturnwartin und der Fachwarte sind im Gauheft nachzulesen.

#### **Zu TOP 5**

Kassenwartin Anja Czaja gibt einen kurzen Überblick über die Ein- und Ausgaben, verweist jedoch auch auf den schriftlichen Kassenbericht im Gauheft. Es gibt keine Fragen zum Kassenbericht.

#### **Zu TOP 6**

Kassenprüfer Stefan Buchholz vom SCV Neuenbeken kann nach erfolgter Kassenprüfung der Kassenwartin eine einwandfreie und ordnungsgemäße Führung der Gaukasse bescheinigen. Er stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

#### **Zu TOP 7**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 wird einstimmig genehmigt.

In diesem Zusammenhang gibt Anja Czaja bekannt, dass sie bedingt durch einen Wohnortwechsel nicht länger als Kassenwartin zur Verfügung stehen kann. Sie ist jedoch bereit eine Nachfolgerin/einen Nachfolger einzuarbeiten. Aus der Versammlung meldet Willi Krause vom SV Benhauserfeld Interesse an dieser Position an.

#### **Zu TOP 8**

Rosi Hartweg vom TV Jahn Bad Driburg wird einstimmig zur 3. Kassenprüferin gewählt.

#### **Zu TOP 9**

Anträge liegen nicht vor.

#### **Zu TOP 10**

Da Oberturnwartin Anne-Kathrin Kemper an einer Fortbildung teilnimmt und daher nicht anwesend sein kann, stellt die Gauvorsitzende die anstehenden Fortbildungen und Wettkämpfe vor. Sie wirbt für die Übungsleiterausbildung mit Schwerpunkt „Ältere“, die ab Mai in der neuen Turnhalle Am Sandberg stattfinden soll. Für den neu konzipierten Gauwanderpokal, jetzt „Charity-Cup“ genannt, wird noch ein Ausrichter gesucht. Die Vorsitzende weist auf das Deutsche Turnfest im nächsten Jahr in Berlin hin und ruft alle Vereine zur Teilnahme auf. Der bisherige Kampfrichterwart männlich, Bruno Hötger, gibt seinen Rücktritt bekannt, hat aber mit Thorsten Walter bereits einen Nachfolger gefunden. Dieser wird zunächst kommissarisch eingesetzt und stellt sich beim nächsten Gauturntag zur Wahl.

Auf zwei wichtige Termine weist Jochen Raschke vom TV Jahn Bad Lippspringe hin: 11. März 2017 Gauturntag in Bad Lippspringe und am 24. Juni 2017 Gauwandertag ebenfalls in Bad Lippspringe.

#### **Zu TOP 11**

Aus der Versammlung kommt die Anregung, demnächst eine „Navigations-taugliche“ Adresse bei der Einladung zum Gauturntag anzugeben, da einige Teilnehmer Schwierigkeiten hatten, die Alte Turnhalle in Dalhausen zu finden.

Gegen 16:30 Uhr endet der 122. Gauturntag. Die Gauvorsitzende Ingrid Knetsch dankt dem TV Dalhausen ganz herzlich für seine Gastfreundschaft, dankt allen Teilnehmern für Ihr Kommen, wünscht eine schöne Osterzeit und eine gute Heimreise.

Westenholz, den 22. März 2016

Ingrid Knetsch  
Gauvorsitzende

Christa Wissing  
Protokollführerin